»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 30. Jg. Nr. 96, September 2010

Bauamt: Die Neue

Graben: Mehr verdient

BVA: Es braucht Leute

Kienast
Immobilien Verwaltung

Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Restaurant
Schäfli

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Daten-Salat?

USD

Urweider entwirrt!
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)

NOVALANA
STRICKBOUTIQUE

Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER
COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

«Die Altstadt braucht einen ausgewogenen Mix»

Seit fünf Monaten ist Pearl Pedergnana (SP) als Bauvorsteherin im Amt. Divergierende Interessen führten immer wieder zu Konflikten in der Altstadt, sagt sie. Besonders wichtig sind ihr die Gespräche mit der Arbeitsgruppe Altstadt. Hier könnten der BVA, die Gassenvertretungen und die «Junge Altstadt» zusammen mit dem Departement Sicherheit und Umwelt sowie dem Departement Bau ihre Erfahrungen austauschen und Massnahmen diskutieren.

Die neue Bauchefin zeigt sich offen im Gespräch.

»8400 Altstadt«: Was macht für Sie eine lebendige und eben auch lebenswerte Altstadt aus?

Pearl Pedergnana: Unsere Altstadt gefällt mir wahnsinnig gut. Sie lädt zum Flanieren ein, beim Einkaufen begegnet man sich. Die schön gestalteten Gassen und Plätze, die Kinder, die manchmal in den Judd-Brunnen auf der Steinberggasse plantschen, die Wochenmärkte, die Musikbars. All das finde ich herrlich.

Die Altstadt pulsiert heute nahezu 24 Stunden am Tag. Restaurants und Bars sind fast rund um die Uhr geöffnet. In der Altstadt wird aber auch gewohnt und gearbeitet. Wie lassen sich die divergierenden Interessen in Einklang bringen?

Die Altstadt braucht einen ausgewogenen Mix an Geschäften, Gastrobetrieben, Wohnungen und öffentlichen Nutzungen. Diese unterschiedlichen Interessen führen immer wieder zu Konflikten. Wir versuchen, solche Nutzungskonflikte mit Gesprächen unter Betroffenen und mit Regeln und Bewilligungen zu vermindern. Besonders wichtig sind mir die Gespräche mit der Arbeitsgruppe Altstadt. Hier können der BVA, die Gassenvertretungen und die «Junge Altstadt» zusammen mit dem Departement Sicherheit und Umwelt sowie dem Departement Bau ihre Beobachtungen austauschen und Massnahmen diskutieren.

Sie sind jetzt seit fünf Monaten neue Bauvorsteherin. Wo sehen Sie aus baulicher Sicht Handlungsbedarf in der Altstadt?

Einige Zugänge zur Altstadt müssen besser gestalten werden. Sei dies der Bahnhofplatz, der ab Sommer 2012 saniert wird, oder die überdimensionierte, nahezu einladende Zufahrt beim Holderplatz.

Stichwort Bruno Stefanini: Indem er seine Häuser zögerlich oder gar nicht saniert, trägt er paradoxerweise dazu bei, dass sich vieles erhalten hat, allerdings in einem teilweise desolaten Zustand. Wie stehen Sie zur Forderung, dass im Rahmen der Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) eine Bestimmung über die zwangsweise Sanierung verwahrloster Wohnbauten aufgenommen werden soll, also eine Art «Lex Stefanini»?

Ich finde, dass die Forderung des Stadtrats berechtigt ist. Wir können zwar aus verschiedenen Gründen die Nutzung eines Hauses unterbinden, was dann allerdings nur zum Leerstand der betroffenen Häuser führt, nicht aber zu deren Sanierung. Stadt- und Ortsbilder werden durch nicht oder schlecht unterhaltene Liegenschaften erheblich beeinträchtigt, was der Nachbarschaft, aber auch der Öffentlichkeit längerfristig nicht zugemutet werden kann. Aus diesen Gründen ist es richtig, wenn im Planungs- und Baugesetz Eigentümerinnen und Eigentümer zu einem ordentlichen Unterhalt verpflichtet werden können, um die bestimmungsgemässe Nutzung eines Gebäudes zu gewährleisten.

Manche Altstadtbewohner beklagen sich darüber, dass zu viele Events durchgeführt werden. Müsste die Altstadt Ihrer Ansicht nach wieder vermehrt zum Wohn- und Lebensraum für die Bewohner werden?

Events gehören in die Altstadt und machen auch deren Reiz aus. Die Altstadt darf aber weder zum Rummelplatz und zur Vergnügungsmeile verkommen, noch zum stillen Wohnquartier werden. Gemäss Stadtpolizei hat es pro Jahr zwischen 20 und 25 veranstaltungsfreie Wochenenden. Die Nachtschwärmer sind aber an jedem Wochenende unterwegs und für die Bewohnerinnen und Bewohner oft lästig und laut. Über einen Festkataster haben wir in der AG Altstadt schon diskutiert.

Auch Lärmklagen geben immer wieder zu reden.

Bei Lärmklagen arbeitet die Stadtpolizei mit dem Baudepartement zusammen, wobei die

elggerküchenlifting

Küchenlifting!
Wie von Zauberhand:
Aus Alt mach' Neu!

Lifting
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61
www.elibag.ch

Erleben Sie unsere Ausstellung!

Stadt Winterthur

Zuzug – Umzug – Wegzug

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?

Bitte melden Sie Ihren Adressswechsel innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/-innen
– Heimatschein oder Heimatausweis
– Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/-innen
– Pass
– Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54
www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi	8.00 – 17.00 Uhr
Do	8.00 – 18.30 Uhr
Fr	8.00 – 16.00 Uhr

Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten.
Oder besser: Benutzen Sie das Internet !

Feldenkrais Method

Feldenkrais® Methode

Durch sanftes Bewegen zu mehr Gesundheit & Wohlbefinden

Einzelkurse
Wöchentliche Gruppenkurse
Seminare

Brigitte Heusser
dipl. Feldenkrais®-Lehrerin SFV
Stadthausstrasse 41 . 8400 Winterthur
www.feldenkrais-heusser.ch . 079 787 72 55

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

erste Anlaufstelle die Stadtpolizei ist. Bei Baugesuchen müssen zukünftige Lärmimmissionen anhand der gesetzlichen Bestimmungen, zum Beispiel der Lärmschutzverordnung, von Amtes wegen durch die Baubehörde geprüft werden.

Der BVA wollte mit seiner Initiative, die er zurückgezogen hat, die Güterumschlagszeiten beschränken. Ist diesbezüglich eine Lösung in Sicht?

Ich habe Sympathien für eine Beschränkung der Güterumschlagszeiten. Würde der Güterumschlag wie in der Marktgasse organisiert oder gar ein Hauslieferdienst realisiert, wäre die Altstadt meiner Ansicht nach noch attraktiver.

Wie hat sich Ihrer Ansicht nach der Altstadtleitfaden bewährt, der die Nutzung des öffentlichen Grunds, unter anderem durch Strassenrestaurants, regelt?

Nach anfänglichen Widerständen höre ich heute keine grossen Klagen mehr.

Die Parkhaus AG möchte unter dem Stadtgarten oder hinter dem Stadthaus ein neues, unterirdisches Parkhaus bauen. Hat die Altstadt Ihrer Ansicht nach tatsächlich zu wenig Parkraum?

Der Stadtrat hat dem Gemeinderat den Vorschlag für ein Parkhaus auf dem Teuchelweiher unterbreitet. Jetzt ist es am Grossen Gemeinderat, zur Parkierung Stellung zu nehmen. Eine attraktive Altstadt haben wir nur, wenn es dem Detailhandel in der Altstadt gut geht. Also müssen wir der Altstadt die Kaufkraft erhalten. Die Kundinnen und Kunden sollen gerne in die Altstadt kommen. Dies lässt sich auf verschiedene Weise erreichen, unter anderem mit gut gelegenen Parkhäusern und sinnvoll gestalteten Parkierungsgebühren. Dazu gehören aber auch verkehrsfreie Gassen und Attraktionen wie das Rösslitram im Dezember oder attraktive Shopping-Events. (cl)

Stichwort Parkplätze

Der Stadtrat ist verpflichtet, dem Grossen Gemeinderat die Umsetzung des Parkplatzkompromisses aus dem Jahr 2001 zu beantragen. Dazu gehört das Teuchelweiher-Projekt. Das ist aus heutiger Sicht mit Einnahmeverlusten von 420'000 Franken pro Jahr verbunden.

Der Stadtrat kann sich durchaus vorstellen, dass der Grosse Gemeinderat das Geschäft deshalb zurückweist, beispielsweise mit dem Ziel, ein Parkhaus mit 470 Parkplätzen zu erstellen.

«Gartenstadt Winterthur»

Dokumentiert ist die Gartenstadt Winterthur bisher kaum. Die letzte Publikation erschien 1975 unter dem Titel «Winterthur und seine Gärten». Die Edition Winterthur fand es deshalb an der Zeit, die Gartenstadt wieder einmal in einem Buch neu zu dokumentieren. Verzeichnet sind darin weit über 100 Pärke, Gärten, Plätze und Anlagen, nebst Baumalleen, Einzelbäumen und Naturräumen und ausserdem einer Reihe exemplarischer Wohnsiedlungen. Das Buch will wie schon die anderen Bücher in der Taschenbuchreihe der Edition Winterthur den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Stadt noch ein bisschen näher bringen. «Gartenstadt Winterthur» ist im Buchhandel oder unter www.edition-winterthur.ch erhältlich und kostet Fr. 28.80. (red)

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

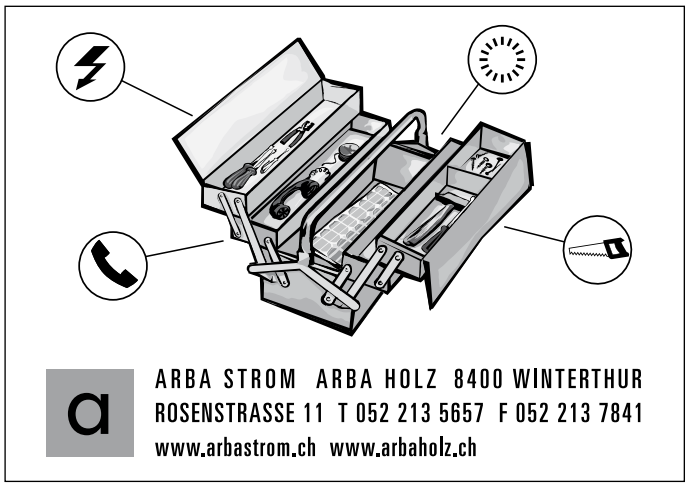
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Telefon 052 212 79 45,
  Telefon 052 202 19 13, Telefon 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 64 84
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Brühlgartenstrasse 1, Telefon 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Telefon 052 245 02 72
- *Alltags-, Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur*
  Metzgasse 2, Telefon 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe*
  Telefon 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt,* Telefon 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur,*
  Telefon 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle*
  Technikumstr. 84, Telefon 052 212 81 41

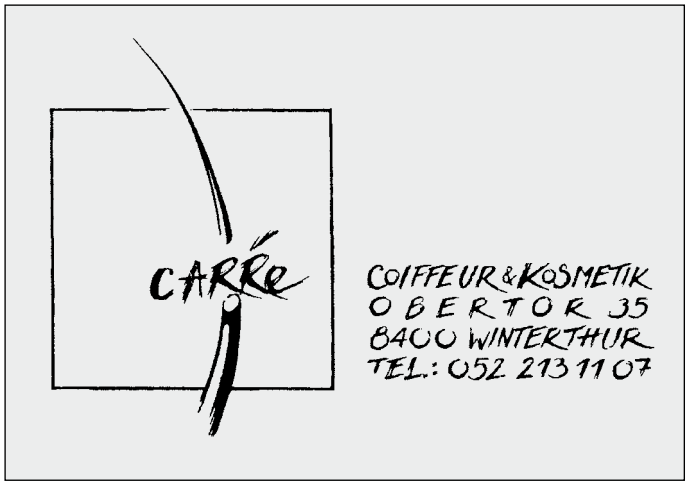
Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstr. 16a, Telefon 052 267 64 46
  Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
  Anmeldungen und Auskünfte 8:00 bis 11:00 Uhr (Montag bis Freitag)
  Sprechstunde Gemeindekrankenpflege
  15:00 bis 16:00 Uhr (Montag bis Freitag)
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*
  Winterthur-Andelfingen, Telefon 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw*
  Bleichestr. 9, Telefon 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstr. 1, Telefon 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme*
  Tösstalstr. 19, Telefon 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe*
  St. Gallerstr. 42, Telefon 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3,
  Mütterberaterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2. und 4. Mittwoch des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
  Auf Voranmeldung: St. Gallerstr. 50
  1. Dienstag des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 052 266 90 60
- *Kinderbetreuung Information,* Telefon 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstr. 76, Telefon 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Telefon 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Telefon 052 266 90 09
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Telefon 052 233 59 26





Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführer:
www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Der Graben: Die schöne Gasse verdient Besseres

Der Graben ist eine sehr schöne Gasse, kein Zweifel. Wenn man nur die bauliche Gestaltung anschaut, gefällt er. Zusammen mit der Nutzung könnte man aber viel mehr aus dem Graben machen. Eine Bildergeschichte, die zum Denken anregen soll.

Der Holderplatz ist eine Wüste: Viel zu breite Strassen, eine kärgliche Rabatte, tot.

Die Veloparkplätze sind vielfach am falschen Ort. Sie sperren den Zugang vom Restaurant in die Allee. Das Personal muss dauernd Umwege machen.

Auf dem Graben hat es eine zu dichte Bestuhlung. Weniger wäre mehr. Die Plätze sind denn auch sehr häufig nur teilweise besetzt. Die Gartenrestaurants sind nur selten räumlich getrennt.

Die Holzbänke für Passanten sind teilweise so gestellt, dass man sie nicht brauchen kann. Sie werden durch die Gartenbeizen unbenutzbar gemacht.

Der Graben ist übermöbliert, die Büfetts werden immer grösser.

Mehr herausholen: Gute Ideen für den Graben sind gefragt

Der Graben könnte schöner sein. Dazu braucht es aber das Gespräch. Problemfelder sind über die Fotos aufgezeigt. Man könnte aber mehr tun. Warum nicht ein gemeinsames, wunderbares und ausgefeiltes Beleuchtungskonzept in der Allee? Warum nicht gemeinsam eine Lösung suchen gegen die Sommerwanzen (Segel, Schirme?). Warum nicht mehr Stil, der alle freut?

Es braucht eine offene Gesprächsrunde.

TERMINE

Altstadt-Znacht
Je 19.30 Uhr im Quartierraum, Alte Kaserne
4. Oktober
1. November
6. Dezember

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt: Zukunft planen

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) kümmert sich seit rund 30 Jahren um die Anliegen der Altstadt. Das Motto: Wohnen soll in der Altstadt möglich sein. Verkehrsanliegen, Baufragen, Sicherheit, Lärm sind Themen, die bewegen

Die Bewohnerinnen und Bewohner brauchen eine Lobby. Die jetzige Vorstandscrew kommt in die Jahre. Es braucht die Ablösung, aber der BVA braucht auch neuen Wind. Es braucht neue Köpfe. Der Vorstand möchte einen Prozess auslösen, eine offene Diskussion. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist einfach: Eine E-Mail an prl@bluewin.ch, und wir laden ein zu einem gemütlichen Gespräch. Die Altstadt ist Ihr Engagement wert. Ohne den Einsatz und das Engagement des BVA wäre in der Winterthurer Altstadt keine Fussgängerzone realisiert worden. Auch wenn unterdessen viele Ziele des BVA realisiert worden sind, braucht es den Verein nach wie vor. Als Vertreter von Altstadtinteressen muss der BVA auch in Zukunft wirksam nach aussen in Erscheinung treten. Wichtig ist aber auch die soziale Komponente: Der BVA hat über viele Jahre hinweg ein soziales Netz geschaffen. Viele Leute, die in der Altstadt wohnen, kennen sich vom Sehen her und haben regelmässigen Kontakt miteinander. Nur ein Bewohnerinnen- und Bewohnerverein, der Präsenz zeigt, wird auch ernst genommen – und kann seine Anliegen wirksam nach aussen vertreten.

Für den BVA-Vorstand
Paul Lehmann

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin
Lieber Leser

Das Departement Bau hat eine neue Chefin, Pearl Pedergnana. Die Altstadtzeitung führt mit ihr ein Interview. Die neue Chefin ist offen und sucht das Gespräch. Und sie tut etwas. Die gelben Streifen bei der Baronenschür jedenfalls hat sie, kaum im Amt, beseitigen lassen.

Der Graben hat im Jahr 2010 zu reden gegeben. Die lärmige Fussballübertragung, die Platanenwanzen, die Übernutzung. Wie immer in der Altstadt gehen die Meinungen auseinander. Der Graben könnte schöner sein. Dazu braucht es aber von allen Beteiligten das offene Gespräch.

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) braucht einen Generationenwechsel. Es sind Leute gesucht, die in die Hosen (oder was auch immer) steigen. Der BVA lädt ein zum Mitmachen und Mitdenken.

Die BVA-Zeitung wird gelesen und diskutiert. Sie löst Emotionen aus. Ein Leser hat mir eine Zeitung in den Briefkasten gesteckt. Darauf stand: «Man sollte Dir einmal den Arsch versohlen». Auch eine Form der Diskussion.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 97: 25. Oktober 2010
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.